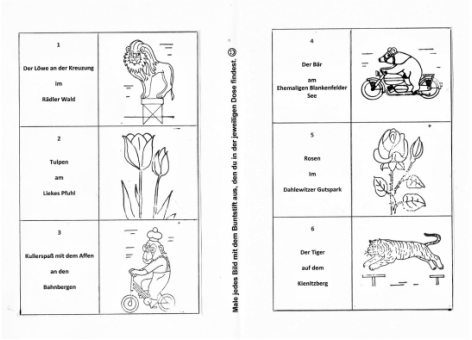
DRK-Kreisverband
Fläming-Spreewald e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Geo-Caching mit dem FiZ-Stempelpass
Informationsmaterial



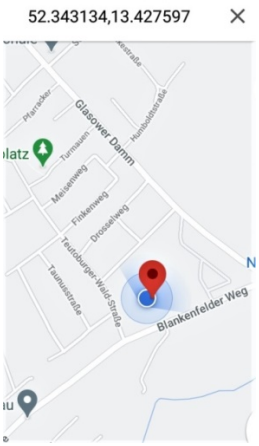
An sechs Stellen in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow wurden Büchsen mit Buntstiften - jeweils in einer anderen Farbe - versteckt (Stempelstellen). Jede Familie geht mit dem FIZ-Stempelpass auf Suche nach den Dosen und malt dann den entsprechenden Stempel mit dem gefundenen Buntstift aus.

Wenn alle sechs Stempelbilder bunt sind, können sich die Kinder einen kleinen Preis abholen oder zuschicken lassen (bitte dazu den Stempelpass oder eine Kopie davon mit Adresse in den FIZ-Briefkasten legen **(Fasanenweg 5 in 15827 Blankenfelde)** oder per E-Mail als Foto senden **(FiZ@drk-flaeming-spreewald.de)**. Welche und wieviel Stempelstellen pro Tag gesucht werden, ist unwichtig. Die Reihenfolge kann jeder selbst bestimmen. Die Aktion geht über die Osterferien hinaus. Oben auf den Scans von Google Maps seht Ihr die Koordinaten der jeweiligen Stempelstelle.

Stempelstelle: Der Löwe an der Kreuzung im Rädler-Wald

Wo ist der Rädler-Wald? Ihr findet ihn auf der linken Seite, wenn Ihr auf der Karl-Marx-Straße von den Blankenfelder Bahnschranken in Richtung Glasow geht oder fahrt (hinter dem Ortsausgangsschild Blankenfelde).

Wo genau sollt Ihr suchen? Bevor der Rädler-Wald beginnt, biegt Ihr links in die Teutoburger-Wald-Straße ein und geht am Waldrand entlang bis Ihr zur Straße „Rädlerwald“ kommt. An dieser Ecke betretet Ihr den Wald und folgt dem Waldweg - bis er von einem anderen Weg gekreuzt wird. Genau an dieser Stelle (auf der Waldkreuzung) stellt Ihr Euch hin und dreht Euch einmal herum. Geht in jede Richtung **10 große Schritte** und macht dort einen Strich. Irgendwo in diesem Umkreis findet Ihr die Büchse versteckt. Malt den Löwen auf Eurem Stempelpass mit dem Buntstift aus der Büchse aus und versteckt alles, wie vorgefunden.

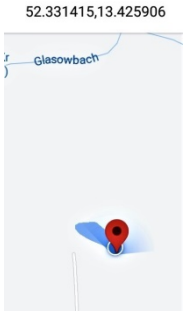


Hintergrundinformationen: Der Wald wurde nach der Familie Rädler aus Glasow benannt. Familie Rädler betrieb die Glasower Dorf-Gaststätte. Im Rädler-Wald wurde zu DDR-Zeiten von den Kiefern Harz gewonnen. Man sieht immer noch die Einkerbungen in den Rinden.

Stempelstelle: Tulpen am Liekes-Pfuhl

Wo ist der Liekespfuhl? Es ist ein kleines Gewässer in Dahlewitz. Ihr könntet am Blankenfelder Bahnhof starten (falls dort nicht gerade gebaut wird) und auf dem östlichen Weg parallel zu den Gleisen in Richtung Dahlewitz gehen. Links hinter dem ersten Bungalow, geht Ihr einen Weg hinunter, folgt der Straße „An der Feld-Straße“ und biegt dann nach links ab (Straße „Zum Storchennest“). Auf der rechten Seite seht Ihr den Liekes-Pfuhl. Natürlich könntet Ihr Eure Suche auch von der Dahlewitzer Bahnhofsstraße aus beginnen. Von dort aus führt die Straße „Zum Storchennest“ zum Liekes-Pfuhl.

Wo genau sollt Ihr suchen? Um die Dose zu finden, müsst Ihr - vom Weg aus gesehen - rechts entlang zum hinteren Ende des kleinen Sees gehen. Sucht kurz vor dem Ende links eine auffällige Baumgruppe. Malt die Tulpen auf Eurem Stempelpass mit dem Buntstift aus der Büchse aus und versteckt alles, wie vorgefunden.

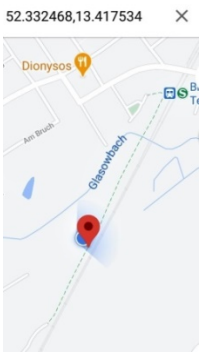


Hintergrundinformationen: Als vor vielen Jahren (1938) die Schienen zwischen Blankenfelde und Dahlewitz wegsackten, (siehe nächste Stempelstelle), erlaubte der Dahlewitzer Bauer Lieke der Bahngesellschaft, auf seinem Grundstück Erde zu entnehmen und damit den Boden unter den Schienen zu stabilisieren. Das Erdloch füllte sich mit Grundwasser und der Liekes-Pfuhl (Herrmann Lieke Grube) entstand. Viele Jahre lang konnte man darin baden, denn das Gewässer war ursprünglich viel größer als heute.

Stempelstelle: Kullerspaß mit dem Affen an den Bahnbergen

Wo sind die Bahnberge? Zwischen Blankenfelde und Dahlewitz führen an beiden Seiten der Gleise Wege entlang. Diesmal geht es um die westliche Seite – also die Seite, auf der das Blankenfelder Parkhaus ist. Von dort aus kann man Richtung Dahlewitz starten. Falls es von Blankenfelde aus wegen Bauarbeiten nicht möglich ist, kann man auch von Dahlewitz aus beginnen.

Wo genau sollt Ihr suchen? Haltet auf der rechten Seite (von Dahlewitz aus auf der linken Seite) Ausschau nach einem grasbewachsenen Abhang. Dort kann man Murmeln oder sich selbst herunterkullern lassen, aber auch die Büchse finden. Sie befindet sich ungefähr in **1m Höhe in einem Baum.** Malt den Affen auf Eurem Stempelpass mit dem Buntstift aus der Büchse aus und versteckt alles, wie vorgefunden.

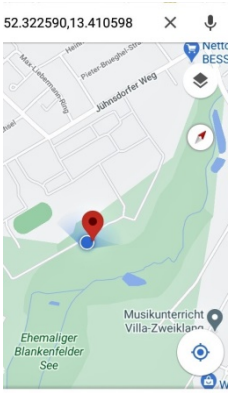


Hintergrundinformationen: Die sogenannten Bahnberge entstanden, weil vor langer Zeit die Bahnschienen einen stabilen Untergrund brauchten. Als die Autobahn vor ca. 90 Jahren gebaut wurde, staute man den Glasowbach. Das Wasser sammelte sich - in dem ohnehin moorigen Untergrund - auch unter dem Bahngebiet und die Gleise sackten weg. Die Bahnberge bestehen aus dem Sandaushub vom Liekes-Pfuhl. Der Abhang eignet sich auch gut zum Rodeln.

Stempelstelle: Der Bär am Ehemaligen Blankenfelder See

Wo ist der Ehemalige Blankenfelder See? Zwischen Blankenfelde und Rangsdorf befindet sich der Ehemalige Blankenfelder See. Die Tour zur Stempelstelle beginnt am Naturpfad am Zossener Damm / Bahnhofstraße links neben dem Gartenmarkt (gegenüber von Rittmeier / Hermes Paketshop). Ihr müsst immer dem Weg folgen, dann Euch rechts halten - immer am Zaun entlang.

Wo genau sollt Ihr suchen? Rechts ist der Zaun und links seht Ihr irgendwann ein paar Betonteile. Dort solltet Ihr genauer nachsehen.

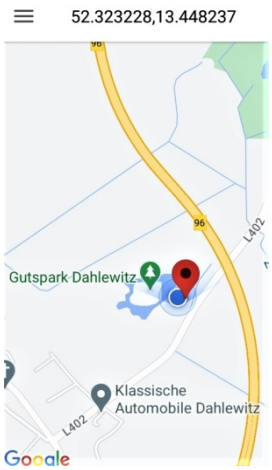


Hintergrundinformationen: Der Ehemalige Blankenfelder See war noch vor 90 Jahren zum Angeln und Baden beliebt. Er war über die Krumme Lanke mit dem Rangsdorfer See verbunden und leider ist er inzwischen verlandet. Der Naturlehrpfad geht übrigens auch in der Gegenrichtung weiter (neben Rittmeier/Herrmes Paketshop entlang dann rechts). Wer ihm folgt, landet schon fast bei FiZ.

Stempelstelle: Rosen im Dahlewitzer Gutspark

Wo ist der Dahlewitzer Gutspark? Im Dahlewitzer Dorf seht Ihr den alten Wasserturm. Dahinter liegt der Gutspark, aber man kommt von dieser Seite aus leider nicht zum Park, sondern muss ca. 200 m auf dem Weg neben der Straße L402 nach Groß-Kienitz gehen, dann die Straße überqueren. Dort ist der Eingang zum Park.

Wo genau sollt Ihr suchen? Bleibt auf dem Haupt-Rundweg. Sucht Eule und Adler aus Holz. Von dort aus ist die Dose ganz in der Nähe. Malt die Rosen auf Eurem Stempelpass mit dem Buntstift aus der Büchse aus und versteckt alles, wie vorgefunden.

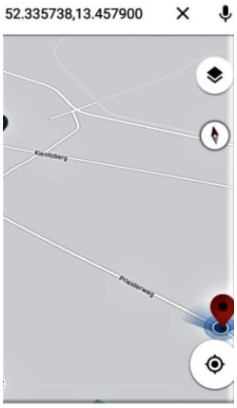


Hintergrundinformationen: Der Park wurde vor mindestens 150 Jahren angelegt. Zwischendurch war er verwildert. Die „Interessengruppe Gutspark Dahlewitz“ und viele andere Leute kümmerten sich darum, dass man heute wieder diesen kleinen, hübschen Park mit den Teichen und den vier Brücken genießen kann.

Stempelstelle: Der Tiger auf dem Kienitzberg

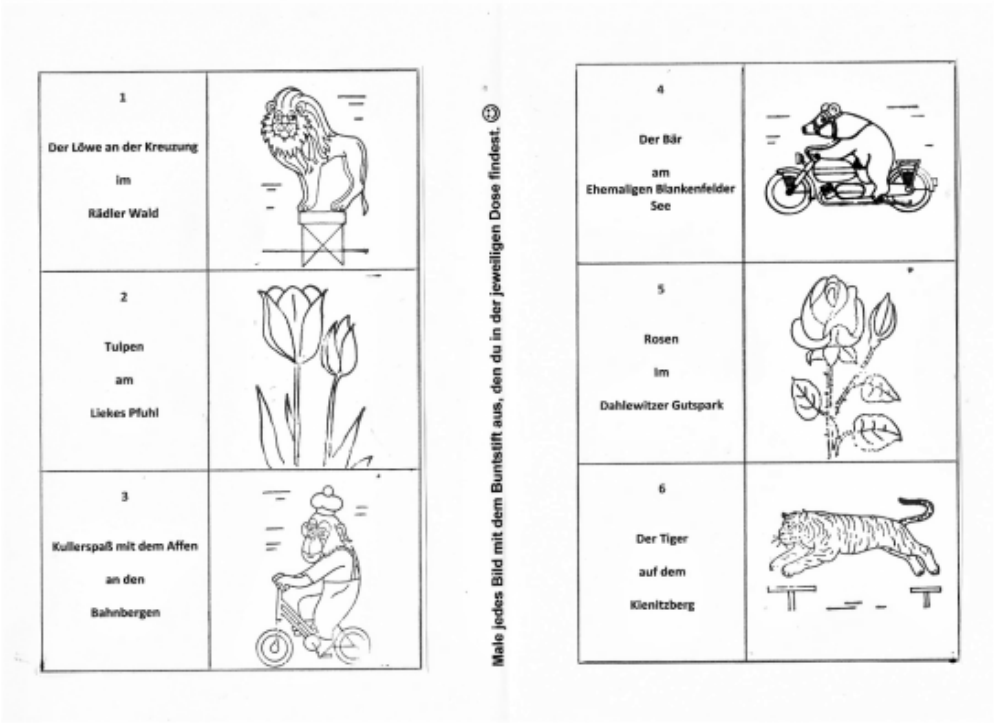
Wo ist der Kienitzberg? In Glasow schräg gegenüber von NORMA führt die Kienitzer Straße zum Kienitzberg. Diese überquert die neue B96 und biegt irgendwann links ab. Geradeaus geht dann ein Plattenweg (Priesterweg) weiter. Auf diesem bleibt Ihr.

Wo genau sollt Ihr suchen? Haltet auf der linken Seite Ausschau nach diesem auffälligen Baum neben dem Weg. Ein großer Stein (Findling) ist auch zu sehen und die Dose nicht mehr weit. Malt den Tiger auf Eurem Stempelpass mit dem Buntstift aus der Büchse aus und versteckt gleich alles, wie vorgefunden.



Hintergrundinformationen: Die kleine Siedlung mit Einfamilienhäusern, Feldern und auch etwas Wald wird allgemein „Kienitzberg“ genannt. Neben dem Priesterweg gibt es weitere Straßen und Wege, die durch eine wunderschöne Landschaft führen. Eine der Straßen soll eine hunderte Jahre alte Wegstrecke gewesen sein.

Viel Spaß. Hier noch ein Stempelpass zum Ausschneiden (für Notfälle ☺)



Impressum: DRK-Haus der Familie (FiZ) 15827 Blankenfelde, Fasanenweg 5
FiZ@drk-flaeming-spreewald.de / 03379/207164